

Detlef Buder:

Endlich Null-Nutzungszone im Wattenmeer in Seekarten berücksichtigen

Zur Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage zur Kartierung der Null-Nutzungszone im Nationalpark Wattenmeer erklärt der örtliche Abgeordnete der SPD-Landtagsfraktion, Detlef Buder:

Es ist eine nicht hinnehmbare Ignoranz des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) und des Bundesverkehrsministers, die vom damaligen Nationalparkamt verlangte Eintragung der nutzungsfreien Zone des Nationalparks Wattenmeer in den amtlichen Seekarten zu verweigern. Mit dem Argument, dass „keine nautische Relevanz“ vorläge, werden Verstöße gegen die naturschutzfachlichen Ziele und das damit verbundene Fischereiverbot sehenden Auges hingenommen. Die Bedeutung des Nationalparks Wattenmeer wird so vom Bund in einem wesentlichen Teil ignoriert. Das ist nicht länger hinnehmbar, dies werden wir auf Bundesebene verfolgen.

Angesichts der von der Landesregierung bestätigten Verstöße gegen das Fischereiverbot in der Null-Nutzungszone ist es daher kein Wunder, dass das Monitoring noch keine signifikanten Unterschiede zu anderen Gebieten des Nationalparks ergeben hat. Hier fordern wir von den Landesbehörden mehr Engagement bei der Verfolgung der von der Bevölkerung an der Westküste beobachteten Verstöße gegen das Fischereiverbot in der Null-Nutzungszone und im Vorfeld mehr Information für die Fischereibetriebe.